Bayern sagt nein und ich sage trotzdem vielen Dank und weiterhin höchsten Respekt an euch! ■

25.10.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/bayern_sagt_nein_sentinel_portal_macht_ja_nichts

Es war ein Angebot aus Respekt an Bayern und nie ein Zwang.



Bayern enttäuscht hier auch absolut nicht mit der Ablehnung und zeigte am 23.10.2026 auch in der Presse, dass Sie aktuell auf dem Vormarsch sind und daher auch zukünftig an eine Anbindung an dem Bürgerschreibtisch nicht im Weg stehen werden.

Natürlich ist es absolut verständlich, dass ein Bundesland, welches der gesamten BRD vormachen, wie man wirtschaftlich arbeitet, auch Technisch ein weit entwickeltes aber auch eigenständiges System sind.

Trotzdem sagt man immer - Ein Rückschlag ist gleichzeitig eine neue Chance und so ist mein von mir gemachtes vertragliches Angebot und auch die Bindung daran verfallen und damit der Schritt an die anderen 14 Bundesländer (Berlin ist vorerst außen vor) zu bringen und hier jetzt ganz besonders auf die Schuldnerberatungen einen Fokus zu legen.

Ich hatte aber auch schon Kontakt mit einem Rechnungshof, wo mein Angebot als interessant bezeichnet wurde und ich mir deshalb sage - Zeit den anderen Bundesländern jetzt den Schritt in das Rechtssystem 2.0 anzubieten.

Wie macht man das am besten?

Richtig!

Zum einen mit dem Runden Tisch und zum anderen mit einer passenden Mail. Ihr wisst noch, der Runde Tisch Mailer geht bis an den Europäischen Gerichtshof und von daher sollte dieser auch wie von mir gewohnt, sachlich ausgearbeitet mein Backend verlassen und darum hier mein erster Entwurf.

Denn da wo Bayern einen Vorreiter an Technischer Entwicklung zeigt, können alle anderen Bundesländer jetzt einen heftigen Schritt vor Bayern machen und sind so dem tatsächlich erwarteten

weit näher wie man sich vorstellen kann.

Deshalb hier für meine Leser, mein Entwurf an den Runden Tisch.: ■■

Betreff: UPDATE INITIATIVE RECHTSSYSTEM 2.0: Beendigung der bayerischen Exklusivität / Bundesweite Freigabe der kryptoagilen OZG-Infrastruktur (§ 28 VgV)

Sehr geehrte Damen und Herren des IT-Planungsrates,

sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Landesrechnungshöfe,

sehr geehrte Ministerinnen und Minister der Justizressorts,

im Nachgang zu den Warnmeldungen vom 11.10.2026 und 16.10.2026 zur BSI-PQC-Richtlinie teilt die Redaktion des Sentinel-Portals im Sinne einer transparenten Marktsondierung mit:

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales hat am heutigen Tage mitgeteilt, dass von dortiger Seite gegenwärtig kein Bedarf an einer ministeriellen Umsetzung des Virtuellen Bürger-Schreibtischs besteht.

Die haushaltspolitische und vergaberechtliche Konsequenz:

Damit ist das bisherige, vertragstreu gewahrte exklusive Erstzugriffsrecht für den Freistaat Bayern mit sofortiger Wirkung erloschen. Die schlüsselfertige, quantenbereite White-Label-Infrastruktur steht ab sofort sämtlichen verbleibenden 14 Bundesländern (Berlin derzeit noch vorbehalten) für den unmittelbaren, länderübergreifenden Rollout zur Verfügung.

Öffentliche Auftraggeber in den verbleibenden Ländern, die im Rahmen der OZG-Umsetzung Investitionen tätigen, sind im Zuge ihrer elektronischen Markterkundungspflicht nach § 28 VgV nunmehr rechtlich angehalten, diese einsatzbereite, BSI-konforme Technologie (ML-KEM / ML-DSA und clientseitiger CryptoKey-Modus) in ihre Vergabeprüfungen einzubeziehen.

Das reale Pilotprojekt auf kommunaler Ebene mit der Schuldner- und Insolvenzberatung der Landeshauptstadt München bleibt aktiv und verifiziert die sofortige Senkung des administrativen Mehraufwands im laufenden Code. Wer in den verbleibenden Justiz- und Sozialressorts jetzt noch in starre Altsysteme investiert, schafft wissentlich die Sanierungsfälle von morgen auf Kosten des Steuerzahlers.

Die Krypto-Referenten der Justizressorts und Prüfingenieure der Landesrechnungshöfe sind eingeladen, den Live-Demonstrator unter sentinel-schreibtisch.de ab sofort für ihr Bundesland anzufordern.

Das Sentinel Portal weißt ausdrücklich darauf hin, dass über jede Kontaktaufnahme auch öffentlich berichtet wird. Die gesamte Berichterstattung und auch das Justiz-Chaos in Berlin finden Sie auf https://sentinel-portal.com . Dies sollte gerade bei Ihnen den Wunsch nach dem Bürgerschreibtisch zum Zwang werden lassen. Denn es ist ein System, welches nicht nur den Bürger hilft, sondern wie in Berlin gezeigt, vor Amtshaft und Schadenersatzansprüchen schützt. Das sollte von Ihnen zwingend mit berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Reimer

Lead Developer & Redaktionsleitung Sentinel-Server.de

Sehen wir es jetzt noch so, dass es eine Chance an so gut wie alle anderen Bundesländer ist, denke ich dass sich hier meine Position nicht wirklich verschlechtert hat.

Ihr werdet es in einem der kommenden Beiträge verstehen. Bayern ist zwar weit vorne dabei und beweist auch in der Presse ein Fortschritt wie kein anderes Bundesland! Nur sollte man sich die Zeit für das angebotene nehmen und verstehen.

Hierzu nochmals deutlich - Ich finde gerade die Entwicklung in Bayern als absolut vorbildlich und guten Schritt in die richtige Richtung und bedanke mich für die Nette Antwort!

Ist dem jetzt noch was hinzuzufügen? Eigentlich nicht, außer...

KEIN RÜCKZUG! KEIN AUFGEBEN! WIR GEHEN DA DURCH WIE EIN PANZER!

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Bayern_sagt_nein_Sentinel_Portal_macht_ja_nichts.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Bayern_sagt_nein_Sentinel_Portal_macht_ja_nichts_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/bayern_sagt_nein_sentinel_portal_macht_ja_nichts

AUTORIN / REDAKTION

Sentinel Redaktion - Journalist Reimer, Administrator, Gott, Batman (nach Priorität sortiert)



Am 03.09.2025 hatte ich die Wahl! Ich entschied mich Richterin Neuhauß vom Amtsgericht Kreuzberg anzuzeigen und die Dienstaufsicht einzuschalten.

Heute nach fast einem Jahr zeigt sich das erschreckende Bild erst deutlich und so wurde klar, die Dienstaufsicht Steckt mit der Richterin unter einer Decke!

Sie ziehen das Land ab und machen Betrug am Bürger, indem Sie kein Recht sprechen, sondern es vorsätzlich brechen!

Ich würde mich nie hinstellen und sowas behauten, wenn es nicht bewiesen wäre!

Dafür ist dieses Portal entstanden! Es zeigt die juristische Ausarbeitung der Gesamtsituation und meinen unerbitterten Kampf darum, mir mein Recht nicht nehmen zu lassen!

Alles dazu findet man auf diesem Portal mit Beweisen, nachweisbar gemacht!

Sieh dich um und bilde dir deine Meinung!

Website